



Gottesdienst vom:	30. Juli 2023 Der Heilige Geist will uns mit Gaben erfrischen
Kleingruppe am:	2. August 2023
Bibeltext:	1. Korintherbrief 12,4-11

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt (nachhören? <https://feg-wetzikon.ch/downloads>)

Bereits im Brief des Paulus an die Christen in Korinth ging es um ein «Wunschthema» s. 1Kor 12,1

Wir möchten zu Geistesgaben «Bescheid wissen», weil durch sie alle in der Gemeinschaft «erfrischt» werden sollen – siehe 1Kor 14,26 → Predigttext ist 12,4-11, Thema im Brief aber Kap. 12-14:

1 Es gibt viele verschiedene Gaben (12,4 → konkret: 12,8-11)

- s. dazu bereits unsere Textlesung aus 2Mo 31,1-11 und im NT Röm 12,3-8; Eph 4,11; 1Petr 4,7-11
- hier im 1Kor ist Gabe der Sprachenrede und prophetisches Reden so zentral, weil Korinther die Sprachenrede als wichtiger und geistlicher ansahen

2 Der Geist teilt zu, wie er will ... «Bemüht euch um die Gaben» (12,4.11 und 12,31; 14,1.12.39)

- einerseits: Gott teilt Gaben zu, weil er weiss, was wir brauchen – Geist rüstet jedes von uns gut aus
- andererseits: Es gibt auch ein «bemühen um Gaben» - gemeint ist damit wohl: ich soll offen sein und wollen; ich darf darum bitten; meine Motive sollen klar sein und ich bin bereit für rechten Gebrauch

3 Gaben sollen anderen dienen ... und mir selbst (12,7; 14,3-6.26c und 14,4a)

- praktisch alle Gaben richten sich auf «den anderen», den Mitmenschen und die Gemeinschaft aus = zum Nutzen der ganzen Gemeinde, bringt Hilfe, Ermutigung und Trost, dient der ganzen Gemeinde, eine Hilfe für die ganze Gemeinde, ein Gewinn für ihren Glauben
- einzig die Gabe des Sprachengebets «bringt ... sich selbst im Glauben weiter», ist also zur eigenen Auferbauung gedacht – anders die Sprachenrede in der Gemeinschaft, die daher auch ausgelegt werden soll
- alle Gaben dienen also der «Auferbauung» (14,26) = wir sind gemeinsam Gemeindebauer!

4 Alle Gaben sind gleich wichtig ... verständliche sind gemeinschaftsnützlicher (12,12-24 und 12,31; 14,1)

- keine Gabe ist besser oder geistlicher als andere – wie in einem Körper sind alle Teile wichtig
- damit Gaben in der Gemeinschaft von Christen «nützlich» eingebracht werden, müssen sie «verständlich» sein! – diese «Verständlichkeit» gilt wohl nicht nur für die Gabe der Sprachenrede...

Von der Liebe bestimmt leben

- nicht zufällig «unterbricht» Paulus seine langen Ausführungen zu den Geistesgaben (Kap. 12-14) mit dem Kapitel 13 über die Liebe = wo die Gaben des Geistes recht eingesetzt werden, breitet sich die Liebe Gottes aus und werden Menschen «erfrischt»

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

Was war das letzte Geschenk, das Du erhalten hast? Was war der Anlass?

Fragen:

1. Die Predigttext war 1Kor 12,4-11, Paulus behandelt das Thema Gaben des Geistes von 12,1-14,40 (wobei Kap. 13 wie eine (wichtige) Klammerbemerkung ist). Warum nicht neben 12,4-11 noch einen anderen Abschnitt zuerst gemeinsam lesen und mit eigenen Worten zusammenfassen?

2. Die Punkte 2-4 der Predigt enthielten Grundwahrheiten zu den Geistesgaben, die jeweils eine Art «zwei Pole» erkennen liessen. Welches der drei Themen (Wie erhält man Gaben? Wozu gibt Gott die Gaben? Gibt es «wichtigere» Gaben und was ist wichtig, wenn Christen zusammen sind?) möchtet ihr vertiefen? → Lest (nochmals) die oben dazu angegebenen Stellen und tauscht über eure Erkenntnisse dazu und Erfahrungen damit aus.

3. Beim Thema «Verständlichkeit» (Pkt. 4 der Predigt) wurde in der Predigt darauf hingewiesen, dass dieses Kriterium über den Umgang mit der Sprachenrede (die bei den Korinthern das Thema war) hinaus, die Frage der Verständlichkeit auch für andere Themenfelder des Gottesdienstes gilt:



FEG Wetzikon Gesprächshilfe für Kleingruppen

Freie Evangelische Gemeinde
Wetzikon

- reden wir verständlich? Stichworte: Insidersprache; Fremdwörter und Bildungsniveau; verstehen auch Teenager (ev. auch Kinder), was gesagt wird?
 - reden wir «hörbar»? Stichworte: Danke Technik! (Verstärkung und Lautstärke etc.), zu schnell reden
 - sprechen wir die Sprache? Danke Übersetzer für Fremdsprachige! Fremdsprachige Beiträge übersetzen; wie steht es mit fremdsprachigen Liedern 😊, aber auch mit sehr alten Liedern mit «fremden» Wörtern...?
- Welche Gedanken und Erfahrungen habt ihr zum Thema der «Verständlichkeit» beim Ausüben unserer Gaben (z.B. auch in der Kleingruppe)? Was könnte man verbessern?

4. Wer kann von sich sagen, welche Gabe(n) des Heiligen Geistes er/sie erhalten hat? Oder wer kann von jemandem in der Gruppe sagen, welche Gabe die Person hat? Woran erkennt ihr das? Wie zeigt sich diese Gabe in deinem Leben und Alltag?

Praktischer Schritt:

Paulus spricht drei Mal davon, sich um die Gaben zu bemühen (die der Gemeinde am meisten nützen). Wenn ihr an Eure Gruppe denkt: Welche Gabe vermisst ihr am stärksten? Wie könnt ihr euch «darum bemühen»?

PS: Beachtet auch den Hinweis unten auf unseren Taufgottesdienst: Wäre das für jemanden aus unserer Gruppe «der nächste Schritt»?

++TOP 3 FEG Wetzikon Events++

Sonntag 6. August 10 Uhr Alpengottesdienst – Infos: www.feg-wetzikon.ch/events/alpengottesdienst

Mittwoch 9. August 20 00 Uhr Gemeindeabend im Saal

27. August 10 Uhr Gottesdienst mit **Taufe** – Infos zur Taufe <https://www.feg-wetzikon.ch/events/taufe>